

Zwei Tödliche Verkehrsunfälle an einem Tag

ZWETTL / Mit vier jungen Menschen aus Gerotten an Bord war am 17. August 2002 gegen 19 Uhr Matthias H. (18) mit seinem Kombi von Gradnitz nach Zwettl unterwegs.

Kurz vor dem Stadtgebiet, bei der Abfahrt in die sogenannte Senke, setzte der junge Lenker zum Überholen an und dürfte dabei den entgegenkommenden Wagen des 30-jährigen Wieners Claus W. übersehen haben. Ein schrecklicher Zusammenstoß war die Folge. Durch die Wucht des Anpralls wurden beiden Fahrzeuge auf die Straßenböschung geschleudert und total beschädigt.

Den Helfern bot sich ein katastrophales Bild. Claus W. wurde in seinem Wagen eingeklemmt und war auf der Stelle tot. Matthias H. und zwei seiner Mitfahrer wurden ebenfalls eingeklemmt und mussten mittels Bergeschere befreit werden. Dem Lenker wurden nur mehr geringe Überlebenschancen gegeben. Er wurde mit dem Notarzhubschrauber in das Waldviertelklinikum Horn geflogen und verstarb knapp vor Mitternacht. Sein 17-jähriger schwer verletzter Beifahrer kam mit einem zweiten Rettungshubschrauber in das AKH Linz. Drei weitere junge Männer im Alter von 15, 16 und 17 Jahren erlitten schwere Verletzungen und wurden mit Notarztwagen und zwei Rettungen in das Krankenhaus Zwettl eingeliefert.

Während der Bergung war die Landesstraße komplett gesperrt. Tragisches Detail am Rande: Der Vater von Matthias H. kam vor 18 Jahren nur einige hundert Meter weiter bei einem tragischen Arbeitsunfall ums Leben.





Text: Günther Hammerl, BFK

TRAUNSTEIN/GRAFENSCHLAG / Fritz Adensam lenkte am 17. August 2002 gegen 4 Uhr früh seinen Kombi auf der Landesstraße von Traunstein nach Schönbach. Mit im Wagen befanden sich noch vier junge Burschen, die ihn aufgefordert haben dürften, mit ihnen noch zu einem Fest zu fahren.

Knapp nach der Ortschaft Stein kam Adensam in einer unübersichtlichen und langgezogenen Linkskurve nach rechts von der Straße ab und prallte gegen mehrere Bäume.

Der Lenker, der nicht angegurtet war, wurde eingeklemmt und war auf der Stelle tot. Ein 17-Jähriger, der im Fond mitfuhr, erlitt ein Schädel-Hirntrauma und wurde mit dem Notarztwagen in das Krankenhaus Zwettl gebracht und anschließend in ein Wiener Krankenhaus geflogen. Sein Zustand dürfte stabil sein. Ein 19-Jähriger, ein 16-Jähriger und ein 17-Jähriger wurden unbestimmten Grades verletzt. Die Bergung der Verunglückten wurde von der FF Traunstein durchgeführt.

Die Gemeinde Grafenschlag trägt Trauer: Für Fritz war es vorausbestimmt, den Betrieb des Vaters fortzuführen. Er widmete sich diesem mit besonderer Hingabe, legte erfolgreich drei Meisterprüfungen ab und erwarb sich durch Gewissenhaftigkeit und Hilfsbereitschaft viele treue Kunden. Fritz Adensam fand aber auch Zeit für die Feuerwehr und war ein Nachbar, Kamerad und zuverlässiger Freund. Das letzte Geleit wird ihm am Donnerstag, 22. August, um 14.30 Uhr gegeben.

Text: Günther Hammerl, BFK



Diese Seite wurde zum letzten mal bearbeitet am: Samstag, 25. Oktober 2003
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!
